



Friesoythe, den 25.03.2021

Liebe Eltern,

Ihnen und Ihren Kindern zunächst und vor allem ein frohes Osterfest und erholsame Ferien für Ihre Kinder und für so manche von Ihnen, die als Ersatzlehrer/innen einspringen mussten.

Wir haben soeben Informationen von unserem Kultusminister darüber erhalten, wie es nach den Osterferien in Niedersachsen weitergehen soll:

Im Einzelnen gelten weiterhin die auch jetzt gültigen Regeln:

- Wenn der Inzidenzwert am Standort der Schule an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt, werden alle Schülerinnen und Schüler im Szenario B unterrichtet.
- Wenn der Inzidenzwert am Standort der Schule an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 100 liegt, werden die Schülerinnen und Schüler des Primarbereichs, der Förderschulen GE sowie der Abschlussklassen im Szenario B unterrichtet. Alle anderen verbleiben im Distanzlernen.
Dies hieße für das AMG, dass wir komplett im Homeschooling verbleiben.

Es kommt hinzu, dass die Inzidenzwerte im Landkreis Cloppenburg in dieser Woche sogar weit über 200 lagen, sodass der Präsenzunterricht aktuell in weite Ferne gerückt ist. Wann die Schule für den Präsenzunterricht wieder geöffnet werden kann bzw. welche Lerngruppen in welchem Szenario die Schule dann betreten werden, wissen wir heute noch nicht. Sobald ich Genaueres weiß, erfahren Sie es umgehend.

Die Corona-Schnelltests für unsere Schülerinnen und Schüler haben die Schule noch nicht erreicht. Noch haben wir weder Test-Kits noch Test-Kids. Wenn absehbar ist, dass Kits und Kids die Schule erreichen, teilen wir Ihnen und Ihren Kindern rechtzeitig unser Test-Konzept mit. Den Brief unseres Kultusministers zu diesen Selbsttest finden Sie ebenfalls im Anhang.

Da der Test freiwillig ist, schicke ich Ihnen ebenfalls als Anhang zu dieser E-Mail die Zustimmungsbögen für diese Tests mit der Bitte, Ihrem Kind ein unterschriebenes Exemplar in die Schule mitzugeben, damit wir nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts mit den Selbsttest beginnen können.

Die Pandemie ist auch im schulischen Kontext zu einer echten Gedulds- und Belastungsprobe geworden, die Ihre Kinder an ihre Grenzen führt, wobei das Schuljahr nur noch wenige Unterrichtstage hat: Was die Rückkehr Ihrer Kinder direkt nach den Osterferien angeht, bin ich angesichts der Inzidenzwerte in unserem Landkreis eher skeptisch. Im Juli gibt es Zeugnisse, zwei Wochen vorher werden die Noten eingetragen, um die Konferenzen vorzubereiten. Unter dem Strich bleiben maximal noch zwei Monate, sodass – Wechselunterricht vorausgesetzt – Ihr Kind höchstens noch einen Monat Präsenzunterricht haben wird.

Vor diesem Hintergrund muss und möchte ich Sie auf Möglichkeit des freiwilligen Wiederholens des Schuljahres hinweisen. Falls Sie den Eindruck haben, dass Sie Ihrem Kind durch ein freiwilliges Zurücktreten Last von den Schultern nehmen müssen, nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt zur Klassenleitung oder zu Frau Dr. Pöpken (Klassen 5 und 6) bzw. zu Frau Hanekamp (Klassen 7 – 10) auf. Beachten Sie für diesen Fall bitte eine wichtige Frist: Der Antrag für das freiwillige Zurücktreten im Schuljahr 2020/2021 muss vor dem 1. Juni 2021 gestellt sein. Tatsächlich kommt Ihr Kind dann aber erst zum neuen Schuljahr in die neue Klasse.

Die Einschätzung seines Leistungsstandes erhält Ihr Kind bis zum 23.04.21 durch die jeweiligen Fachlehrkräfte. Sollten wir feststellen, dass Ihr Kind Leistungsdefizite aufweist, die die Versetzung gefährden könnten, werden wir Sie darüber gesondert bis zum 30.04.21 informieren.

Darüber hinaus arbeiten wir daran, dass besondere Förderangebote wie „Schüler unterstützen Schüler“ oder Deutsch als Zweitsprache nach Ostern wieder anlaufen können.

Vielleicht ringt sich das Land auch noch dazu durch, noch weitergehende Maßnahmen zu ergreifen, die uns weitere Entlastungsmöglichkeiten gewähren können.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Stelter

Anlagen

- Briefe des Kultusministers
- Zustimmungsbogen für die Selbsttests